

DigiCare

Innovationscamp Digital Health Care (DigiCare)

Programm / Ausschreibung	FinVn 22/23, Humanpotenzial, Innovationscamps Ausschreibung 2022	Status	laufend
Projektstart	01.02.2024	Projektende	31.07.2025
Zeitraum	2024 - 2025	Projektlaufzeit	18 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 194.207		
Keywords	Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Digitalisierung, Pflegetechnologien, Innovieren, Kompetenzentwicklung		

Projektbeschreibung

Ausgangssituation, Problematik bzw. Motivation:

Das Gesundheits-, Pflege- und Betreuungswesen ist einem wesentlichen Wandel unterzogen. Neben langfristigen erwartbaren Personalengpässen, dem generellen technologischen Fortschritt, dem demografischen Wandel und den sich zuspitzenden finanziellen Rahmenbedingungen werden zusätzliche Kompetenzen und Fähigkeiten des Personals bzw. der Unternehmen und Einrichtungen in dieser Branche gefordert, um die (erfreulicherweise bereits) gute Leistungsfähigkeit mind. zu erhalten bzw. weiter zu steigern. Effizienz- und Effektivitätssteigerungen ohne Beschränkungen des würdigen Dienstes am Menschen werden insbesondere durch die Nutzung der Potentiale auf Basis der fortschreitenden Digitalisierung erwartet. Dazu sollen die Forschungs-, Technologie-, Entwicklungs-, Innovations- und Digitalen Kompetenzen der Branchenbeteiligten weiter ausgebaut werden. Zu diesem Zweck wurde das Innovationscamp Digital Health Care initiiert. Die wissenschaftlichen Partner möchten im Rahmen dieses Projektes den Know-how-Aufbau und -Transfer zwischen den Akteuren bereitstellen bzw. sicherstellen und dadurch ihren Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Ziele und Innovationsgehalt:

Das Programm hat das Ziel, den gewünschten Kompetenzaufbau bei den Akteuren der Branche aktiv zu unterstützen und Führungs- und Fachkräfte zu befähigen, fundierte Entscheidungen bzgl. der Auswahl, der Implementierung und des Nutzung von IKT-basierten Lösungen / digitalen Produkten zu treffen. Darüber hinaus sollen Kompetenzen aufgebaut werden, die Digitalisierung aktiv zu gestalten und das Innovieren zu operationalisieren. Das Schulungsprogramm deckt die grundlegenden und wesentlichen Bereiche wissenschaftlich fundiert ab und bietet den Zugang zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Expertenwissen. Aus diesem Grund sind für spezifische Schulungsbereiche externe ExpertInnen zusätzlich hinzugezogen worden. Der Innovationsgehalt erstreckt sich auch auf das didaktische Konzept, welches insbesondere ein aktives Mitwirken aller SchulungsteilnehmerInnen fordert und fördert.

Angestrebte Ergebnisse bzw. Erkenntnisse:

Neben einem messbaren Kompetenzaufbau, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Innovation, Technologie, Prozesse und Compliance soll ein Verwertungskonzept über die Projektlaufzeit hinweg den Kompetenzaufbau in der Branche / im Anwendungsumfeld weiter unterstützen. Das Innovationscamp mit seinen 64 SchulungsteilnehmerInnen aus 40 Unternehmen / Einrichtungen soll somit als Katalysator für zukünftige Initiativen dienen. Inhalte sollen im Nachgang weiteren Mitgliedern der Zielgruppe verfügbar gemacht und mit zusätzlichem ggf. dann aktuellerem Wissenstand angereichert bzw. auf Basis der Evaluierung optimiert werden.

Projektkoordinator

- Universität Innsbruck Institut für Management und Marketing

Projektpartner

- 37Grad GmbH
- Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit
- Alten- und Pflegeheime der Barmherzigen Schwestern Innsbruck GmbH
- Altenheimverband Schwaz u Umgebung
- Amt für Senioren und Sozialsprengel, Autonome Provinz Bozen
- Caritas der Diözese Feldkirch
- Caritas der Diözese Graz-Seckau
- Diakoniewerk Soziale Dienstleistung GmbH
- ELGA GmbH
- Empathia GmbH & Co KG
- EURAC Research
- Evangelische Altenheim Bad Goisern GmbH
- Fachhochschule Vorarlberg GmbH
- Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH
- Faltlhansl Sabine Karoline
- FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH
- Gemeinde Schwarzenberg
- Gemeindeverband a.ö.Bezirkskrankenhaus Kufstein
- Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St.Johann i.T.
- Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Mieming
- Gemeinnützige Altenhilfe GmbH der Niederbronner Schwestern
- Gesundheits- und Sozialsprengel Wattens - Wattenberg
- Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl
- Haus der Barmherzigkeit NÖ. Pflegeheime GmbH
- Hauser Gabriele Maria
- LebensGroß GmbH
- Marktgemeinde Jenbach
- Marktgemeinde Völs
- Marktgemeinde Wattens
- Medizinische Universität Innsbruck Department für Medizinische Statistik, Informatik und Gesundheitsökonomie

- Messer-Mišak Karin Mag. Dr.
- Nasrouei-Schmidt Lucas Urban
- NÖ Landesgesundheitsagentur
- OMS Hygiene- und Technikservice GmbH
- Pflege und Sozialdienste Dornbirn GmbH
- Pflegedienste der Volkshilfe Innsbruck
- Reiter Monika M.B.A.
- SIS Consulting GmbH
- Sozial- und Gesundheitssprengel Lienz Land
- Sozialdienste Wolfurt gemein- nützige GmbH
- Sozialhilfeverband Ried
- UMIT TIROL - Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH
- Universität Innsbruck Institut für Zivilrecht
- Verein zur Förderung der EDV im Kaiserwinkl
- VITALITY RESIDENZ gemeinnützige Betriebs GmbH
- Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH
- Österreichisches Rotes Kreuz